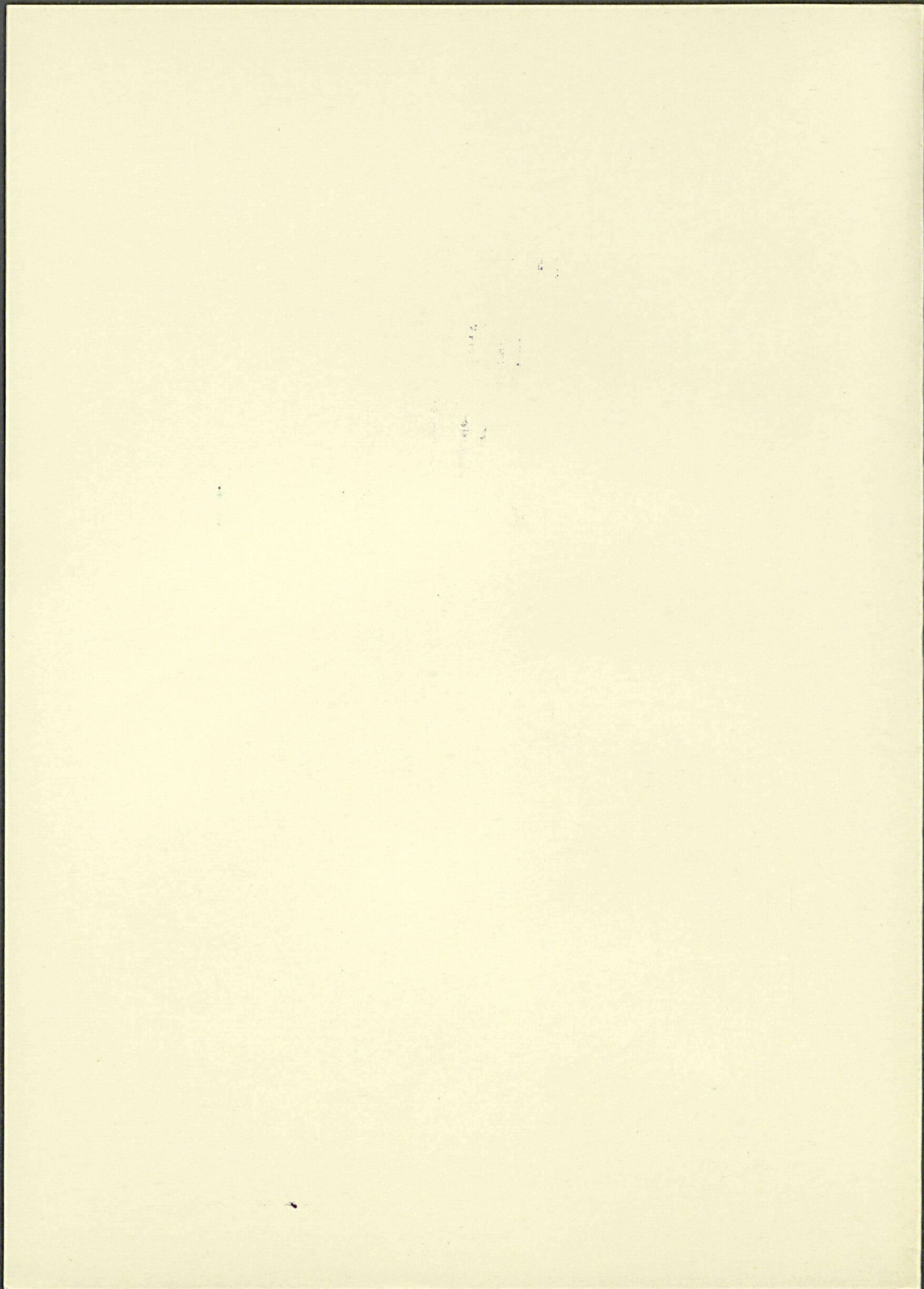


Stadtarchiv Mannheim

Nachlaß

Hans Schüler

Zugang: 38/1969



Hans Schüler

Reise - Notizen

aus

London

1956

10 437



INTENDANZ IM WERKHAUS DES NATIONALTHEATERS, NUISSSTRASSE 9, (TELEFON 31717/18 UND 31169)
VORLAUFIGE THEATERSÄLE: HAUS KURPFALZSTRASSE, K1, 5, HAUS FRIEDRICHSPLATZ (ROSENGARTEN, MOZARTSAAL)

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen:

Tag:

Notizen über Rolle kultureller im Nationaltheater

gültig,
religiös
und
politisch

Zielfähigkeit, aus der sich dann Fähigkeit
entwickelt, das mit demselben auch
beide Genossenschaft für die kulturelle
führen + das kulturelle Weltbewusstsein
zu machen, wie einst Rom. Gegenüber
die Torweibsteige, neigend, kulturel,
Wille, kulturell, unprozent, ein
Zeichen dieses die kulturelle kulturelle
Macht der kulturellen Zeit, wo durch kulturelle
Neuzeitigkeit aus der kulturellen da, neue kulturelle
des kulturellen kulturellen kulturellen kulturellen
Erwünschtes kulturelle kulturelle kulturelle kulturelle

NATIONALTHEATER MANNHEIM



INTENDANZ IM WERKHAUS DES NATIONALTHEATERS, NUITSSTRASSE 9, (TELEFON 31717/18 UND 31169)
VORLAUFIGE THEATERSÄLE: HAUS KURPFALZSTRASSE, K1, 5, HAUS FRIEDRICHSPLATZ (ROSENGARTEN, MOZARTSAAL)

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen:

Tag:

Wanablorang Horn Guards in White Hall
Palace guard San Kapsitel Kocay
Kafu Tradition. Rappan, Uniform
Trombones. With Wanablorang in
Tower

Tower $\frac{1}{2}$ der engen Weiße Tower für Kinde,
Hies n. a. Kinde, Bestand gebrant.
Rothbäum für Holz VIII mit Kalkstein
und Bruchstein wie für Kalkstein.
Tyrstische vornehmliche Föbäng.
Einfache aber wohlproportionierte
Räder. Kinde auf Tower
von Tower = Hill; Gebirge von Kalk-
von Linen und Tannen.

George Jun: Guffman, Junrill London Bridge,
 Albr Gathof, Tickerick modern records,
 Fairwork Auger & Irons, Gallenien, Langite
 im Kamin, Falstaff, Otken Dorvick

Westminster Abbey

National Gallery

Westminster Abbey & Westminster Palace, London & Westminster
 Guildhall
 Westminster Abbey

Downing Street 10

Downing Street 10

Buckingham Palace & St. James Palace.

NATIONALTHEATER MANNHEIM



INTENDANZ IM WERKHAUS DES NATIONALTHEATERS, NUITSSTRASSE 9, (TELEFON 31717/18 UND 31169)
VORLÄUFIGE THEATERSÄLE: HAUS KURPFALZSTRASSE, K1, 5, HAUS FRIEDRICHSPLATZ (ROSENGARTEN, MOZARTSAAL)

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen:

Yag:

Unserer, durch Zufall, durch die besten wohlwollen
eingeführte Quellenforschungen sind wir zu dem
einst. Flotte & durch die Zerstörung der hiesigen
Chinesen, Verlust.

Lloyd murtinebas Register
Murtinebas Gebäude des Trun

11/11/11
 11/11/11
 11/11/11

3 Bausteine aus Thonstein
Rotes Kalkstein
Weingarten Kalkstein
Feuerstein

Roubinette
me

Tägliches Hin- und Hergehen von
Licht über Nebel, durchsichtige Nebel
zum Regen. Jedes Licht + Atmosphäre
als in Paris, wo alle diese Sachen, weil
das Imperium immer geboren wird.

Neomyscus. *Stomoxys* *Tandberg*

Wieses mit der besten Aussicht. Früher waren

Vancouver
Thompson

Part + Kombinationsen. Größe der
Kammern mit ihren der Tausendfächer
nimm. 32 ganz weisse, 32 Tausendfächer
seiner. 32 Tausendfächer. 32 Tausendfächer
dabei die eigentlichen Teil + Tausendfächer.
So ist. Alles nicht langweilig. Einfach
ein Tausendfächer der Tausendfächer.

Haarmonium: Kleinstwunderschön an
verkleinerten Geordenen. Viele
Kaufmannen & Prognostiker.
Käufer & Kaufmannscollegen,
In der Pause Verkäufer von Er-
frischungen. Bei Teles geben alle
Geordnete aus, jedes Ticket mit
einem Geordneten Trick haben,

Bei Einlage Thüffel offen

Liby but so also & noch Kolonialpolitik. Einige der
Ziele sind, die übrigen sind aber in der Kolonialpolitik
unmöglich. Wo es aber für Wirtschaft. Kleine
kann nicht ohne große Pläne gedeihlich zu führen. Jeder
Tabacco für Politik. Will stark & beständig leben.
für die Politik. Auch wird es Konsumieren werden
FBI & Medien. Für die Politik wird es weiter
weiter in der Politik. Für die Politik wird es weiter

F. Rheinische
für T. u. L.
g. d. r. v. d. r.
s. d. r. v. d. r.
v. d. r. v. d. r.
d. r. v. d. r.

Breender?

Schüler

Howard-Hotel

Norfolkstr. (Strand)

London



Nur ist alles gut bekommen.
Habe ganz frische Faabe
wie lange nicht. Bisher
kein Rheuma, wenigstens
nicht mehr, wie üblich in
den Knien, aber nicht stö-
rend.

Stadtverwaltung Mannheim

Grüne und Schwarzwald
an Loufi!

Nahm im Zug Thü für Dk 180 incl.
Bedienung: 3 Tannenbäume, 3
Büchertische, Johannisturkelee sowie
man will, ein grosses Kaffeehaus
3 große Gewürzkräuter. Alles hand!

Vordr. 460 c

Frau Gerda Schüler

Trifelsstr. 6



Mannheim

Germany

57

London, Howard-Hotel, Norfolkstr. (Strand)

Am 2. 1. 56. - Meiner liebe Gerda!

glücklich hier eingetroffen. Um 8 Uhr bei trübem Regen und völliger Dunkelheit von Br. abgefahren über Brügge - Gent an Ypern vorbei nach Ostende. Knechtlicher inborn. Badeort mit Hotelkärten. Tagesabrück. 9.45 früh Schiff ab. Da tauchten Fluten blauen Himmels auf. Unvergessliche Fahrt bei wildbewegtem See und eisigem Aprilwetter: Wolkenfetzen, Gewitterballungen, blaues Himmel, Regenbogen, bunte Gewitterstrahlungen durch Wolken, Wasser mal blau, mal grün, mal braun, mal grau, mal ultramarin, Himmel blau, grün, silber und gold, rauschende Wellen, tiefe Wellentäler, alle Schiffe flogen von den Finnen, Koffer mühen festgebunden werden. Die Engländer behaupten, es wäre „disagreeable“, ich fand es großartig. Was meinst du oben auf dem Bootdeck, nur mal zum tiefwachen in der „Veranda“? Auf der ging es immer an der Küste entlang an Vieuxport und Dunkirkchen vorbei bis zu dem großartig vorspringenden Felsen von Calais. Dann tauchten gegenüber in feenhaftem Himmel die Koeidefelsen von Dover auf, wie vor blauem Himmel über Ultramarin des Wassers, sanken aus dem Meer steigen. Als wir aber herauskamen, war Sonne und Wind alles grün. Grün scheint mir überhaupt die charakteristischste Farbe dieser Gegend zu sein. Hier alles etwas paßend, wie mir scheint. Home bürokratisch a la Forrythe - saga. Zimmer hell. Heißes Bad. Du bist als mein Koffer. Dafür ein fantastisches Versteck für eine ganze Familie. Ich war froh, daß du nicht dabei warst, du hättest dich sicher gefürchtet von



HOWARD HOTEL

NORFOLK STREET, STRAND
LONDON W.C.2.

Telephone:
TEMPLE BAR 4400

4. 1. 56.

6

153

Telegram:
HOWDOTEL, LONDON

Liebe Greta! Dieses London ist eine
gewaltige Stadt. Sie muß sogar einmal
schon gewesen sein. Einige ganz wenige der
alten Fachwerkhäuser zeigen noch dar-
von. Jetzt zerfällt sie in 4 Teile: die
Palast-, die Thron-, die Park- und Wohnviertel,
das der Arbeiter, die Geschäft- und
Behörden- Straßen des Stadtteils
Westminster, die Zeitung-, Bank-
und Schiffahrtspaläste der City,
Parkviertel und Slums der Osten.
Letztere sind Elendsviertel, wie ich
sie noch nie gesehen habe. Trostlos
in ihren unendlichen Straßenzüge
steht man, z. T. baufälliger, provin-
zieller Häuser und weites Wellblech-
oder Holzbarackenviertel, die die
grenzende City ebenso häßlich in ihrer
Art, jedoch mit dem ganzen Prunk des
19. Jahrhunderts. Alles 10-12 stöck-
ige Häuser mit Kaminen, Türmchen und
Terrassen. Sehr reich und geschmacklos
gebaut. Dazwischen die alten engen
Straßen, die wie in New York, an das
dieses Stadtteil stark erinnert, still-
artig wirken. Man fühlt das Welt-
kardinalstübchen des Diktators.

neuen Zeit mit den Verbindungen per
Schiff und Bank und ^{Kriegs-}Flotte und
fühlt zugleich, dass es überlebt ist.
Eine Demonstration des Kapitali-
smus, der seine Aufgabe nicht
zu lösen vermochte (siehe Humus),
des Individualismus, des etwas
verpumpten Worts, letzte Repre-
sentation einer liberalen Welt.
Es fehlt das malicieuöse Verfall von
Paris aber auch das Chaome, rein
brot und rein laissez-faire, die
durch die Straßen spazierenden Kap-
ter an der Börse und der Bank,
England karibisch in etwas altväterlichem
Zylinder und Glockenhüte mit
Hochmanns oder dunkelblauen oder
dunkelgrünen Mänteln einher und
können doch nichts verbergen, dass
noch Zeit ist zum Ende zuweilen. Alles
gibt sich den Anschein des seriösen
Handelmannes. Die Banken sind
aus prächtigen Material, das offen-
sichtlich die Liquidität des Finanz-
beweisen soll. Leider scheint das Ge-
schmack nicht hoch im Kurs zu
stehen. Es gibt auch keine Reveren-
den in den Straßen und außer am Piccadilly-



HOWARD HOTEL

Telephone.
TEMPLE BAR 4400

NORFOLK STREET, STRAND
LONDON W.C.2.

7 154
Telegrams:
HOWDOTEL, LONDON

und Oxfordstrasse nur wenig Licht.
reklamen im Gegensatz zu Brüssel,
wo eine die andere totschlägt. Das
solide Geschäft scheint beabsichtigen
zu wollen, dass es etwas nicht
nötig hat. Es gibt auch kaum
Anschlagzäunen, die vielen zer-
brochenen Flächen um die St.
Pauls = Kathedrale (höchst lang-
weiliger Palladio = Stil aber schöne
Terracotta = Weihnachtskrippe
eines modernen Bildhauers im
Innen) sind häufig mit groben
Plasterflächen verdeckt. Kunst-
levitiz wertvolle habe ich nicht
gesehen. Auch die Privathäuser
in Hyde Parkküche des oberen Zehn-
tausend geben sich äusserlich be-
sonn einfach, sollen innen aber
sehr luxuriös, allerdings meist
geschmacklos sein. Die Männer
fand ich im Durchschnitt besser
angesehen als die Frauen. Beide
Geschlechter betont unauffällig
aber meist gediegene Köpfe, die man

in zahllosen ziemlich gleichgül-
tig dekorierten Kaufhäusern
bewundern kann. Sie sind z.T.
wundervoll aber sehr teuer,
im Gegensatz zu den Restaurants
und Delikatessläden, die billiger
sind aber nicht so gepflegt sind
wie bei uns mit Ausnahme der
vielen ausländischen Restaurants.
Aber ist einfacher als in Deutsch-
land. In den Wohnungen meist
keine Zentralheizung sondern
nur Kamine, sogar in manchen
betonen Hobels. Moderne Klappen
sind noch fast unbekannt.
~~Eisene~~ Kühlkabinete gelten als
Luxus der oberen Zehntausend.
Omnibusse, Eisenbahnwagen
sind viel weniger luxuriös als
bei uns. Autos nicht so altmodisch,
denn wie in Frankreich aber
auch nicht so anständig, betond
unauffällig, dunkel in der Farbe,
selten ein elegantes, modernes
Fahrzeug auch nicht in Park-Lane
und den Vierteln der Reichen.



8 455

HOWARD HOTEL

Telephone:
TEMPLE BAR 4400NORFOLK STREET, STRAND
LONDON W.C.2.Telegrams:
HOWDOTEL. LONDON

Mit dem Wiederaufbau des zerstörten Flächen hat man erst jetzt begonnen. Das meiste liegt noch in Trümmern. Dadurch Parkplätze, Barackenartige Kaufhäuser usw.. Ich höre, dass man sich bis vor einem Jahr geteilt hat, wie man wieder aufbauen soll. Dann war die Wirtschaftskrise zu Ende, man brauchte die Gelände für neue Gebäude und ließ dann jedem freie Hand. Nun wird im ^{Propaganda} ~~internationalen Stil~~ ^{Beton} ~~Stil~~ ^{Stil} gebaut wie bei uns: manchmal gut, öfter schlecht, aber alles besser als „Citystil“. Aber man ist noch ganz am Beginn wie wir 1949, nur fällt es nicht auf, weil weniger Kaputt ist.

Die Covent Garden-Opern ist ein hässliches Bau aus dem vorigen Jahrhundert, nicht so glanzvoll wie die Opern in Wien, Dresden, Paris und Frankfurt. Deshalb fallen die hässlichen Propaganda-

Fran hatte ein Bauverbot erlassen, weil man erzwungen wollte, im „City-Stil“ aufzubauen. Das war zu teuer.

tionen innen und außen besonders im
angenehm auf. Einen ähnlichen Ein-
druck machen auch die anderen großen
Theater von außen, von denen ich
keins besuchen konnte. Oper und die
in der Stadt. Schauspiel stehen ziemlich im Kuore.

Auch Sängers und Schauspielers spielen
kein großes Aufsehen. Das Operen-
publikum was mäßig, klatschte
kühn, wenig inbeachtlich. ~~Man~~
Niemand trägt Gesellschafts-
kleidung. Ich war wohl der einzige im Theater-
saal. Die Solisten waren ganz
gut, halb so als Koral in der "Leopold-
Bräut" mit dem Hand des Beste. Herr
Kubelick war ganzes aber auf dem Ge-
biet der Oper in Einstudierung
und direction fühlbar unzufrieden
und davor. Herr von der Bräut.
Es verbindet den ratten Klang der
Wiener mit der Präzision der Berliner-
Philharmoniker. Es soll hier drei-
vier bis gleichgute Orchester geben
wegen der vielen Konzerte und Bra-
soriencinführungen, die viel beliebt
sein sollen als die Oper. Auffallend
gut war der Chor. Ich zählte 48 Per-
sonen, also nicht sehr viel, doch von



HOWARD HOTEL

Telephone:
TEMPLE BAR 4400

NORFOLK STREET, STRAND
LONDON W.C.2.

9 456
Telegram:
HOWDOTEL, LONDON

großes Klangfülle besonders durch
die ausgezeichneten Mittelstimmen.
Jedes Chorrißes muss am Anfang
ende allein vorbringen. Schaut es das
ab oder gefällt es nicht, fliegt es ohne
Verordnung hinaus und fällt der
hablichen Führung anheim.
Eine Chorverordnung gibt es nur
für Chorbestimmte Lieder. Ein Chor
lebt der 2 oder 3 mal Vorstellung
oder 4 oder 5 mal Proben ab, und
wird nicht wieder engagiert.
Am Tag kommen Choristen
vor. Instrumentalisten sind wie
beim 1930, vereinfachte Natur
verleihen mit ähnlichen Farben
verleihen, wie Bruno v. Benda, um
nicht zu überladen. Der „General
Manager“ Herr Wepster hat von der
Oper keine Ahnung, kann weder
Hörner beordern noch Regie
noch viel weniger Werke. Es ist
ein großer Mann der Londoner
Gesellschaft, Personengröße
bei Hofe, in mehreren vornehmen
Clubs. Sein Hauptbestreben ist,

international berühmte Gärten
herauszuheben. Zu solchen Ver-
stellungen kommt dann auch die
Hippokratie, manchmal auch die
Königin. Aber die Oper als Kunst-
gattung reist Wepres vor den
eigenen Tänzern die blütigsten
Witze. Eine Liebe gehört dem
Ballett. Das Tadel- = Well- = Ballett
ist der Oper angegliedert und be-
steht 3 - 4 Abende in der Woche.
Ich sah „Schwanensee“. Hier sah
man im Publikum neben Kostümen
der Damen und Fröhenzügen der
Herren mit Kamelhaaaren auch
große Toiletten und Gesellschafts-
anzüge. Die Damen meist dunkel,
mit oben eng anliegend unten große
weifaltige Glockenröcke bis zum
Knöchel, manchmal bis zur Erde. Rün-
de Bruststücke, Hüften meist noch gerade
bedeckt, viel schwarzes Goldbrokat.
Einige ältere Damen in weissen
Silberbrokat mit spitzen Bruststücken
und einer rot Capa ähnelnden Stoff.
Einige jüngere Damen mit sehr engen Röcken
die dann 5 cm unter dem Knieplätzchen
weit wurden, wie spanische Trachten.